

## Riger "Auf Die Ahnen!"

Visit "[Auf Die Ahnen!](#)" on MotoLyrics.com

Der Abend zeigt sein Glutgewand,  
Doch schlafende Stille sinkt nicht Ä¼bers Land.  
Es werden die FÄsser angestochen,  
Auf das der Rausch brennt in unseren Knochen

Drum schaut nicht zu mÄ¼de und tief ins Feuer,  
Das letzte Horn ist uns hold und teuer!  
Auf, auf es gilt dem Rausch zu verfallÄ¼n  
Und unsere Lieder sollÄ¼n niemehr verhallÄ¼n.

Und ruft schon der Feind am Horizont,  
Wir heben das Horn und tun ihm kund:  
"Es ist schon das letzte wir sind voller Mut  
Den Trunk zum Himmel bald tobt unsere Wut."

Drum schaut nicht zu mÄ¼de und tief ins Feuer,  
Das letzte Horn ist uns hold und teuer!  
Auf, auf es gilt dem Rausch zu verfallÄ¼n  
Und unsere Lieder sollÄ¼n niemehr verhallÄ¼n.

Einmal noch ertÄ¼nt der Klang der Schalmeyen.  
Der Heerruf kreist durch unsere Reihen.  
Einmal wollÄ¼n wir den Met noch schmecken,  
Bevor wir den Arm zur WalkÄ¼re strecken.

Drum schaut nicht zu mÄ¼de und tief ins Feuer,  
Das letzte Horn ist uns hold und teuer!  
Auf, auf es gilt dem Rausch zu verfallÄ¼n  
Und unsere Lieder sollÄ¼n niemehr verhallÄ¼n.

Verschwimmt auch die Sicht,  
Verirrt sich das Wort und  
Ist nur der Met und das Schwert unser Hort  
So erhebt stolz den Trunk! Auf die Ahnen !  
Und singt zum End ihr tapferes Mahnen!

Auf die Ahnen !  
Auf die Ahnen !  
Auf die Ahnen !  
Trinkt auf die Ahnen !

